

Sich selbst ans Ziel bringen

Lehr- und Berufsmatura-Abschlussfeier im BZB Buchs

263 Absolventen erhielten gestern ihre Diplome für den Abschluss der kaufmännischen Berufe und der Berufsmatura im Berufsschulzentrum Buchs. Rund die Hälfte der erfolgreichen Diplomierten stammt aus Liechtenstein. Viktor Rohner zeigte in seiner Festrede auf, wie man sich selbst ans Ziel bringt.

Martin Trendle

Von den 263 Absolventen haben 242 die kaufmännische Richtung abgeschlossen. Es sind dies die Bürolehre, die kaufmännische Lehre oder die kaufmännische Berufsmittelschule. Dazu kommen 21 Absolventen mit der technischen Berufsmittelschule. Zu den besten Diplomanden mit der Note 5,6 gehören auch vier Liechtensteiner: Nathalie Rohner, Balzers, Alexander Graf, Schaan, Rosmarie Vogt, Schaan, und Stephan Gstöhl, Balzers.

Regierungsrat Norbert Marxer wies in seiner Grussadresse auf die Verbundenheit zwischen Liechtenstein und Werdenberg hin. Den Absolventen gratulierte er zum erreichten Ziel, welches einen wichtigen Erfolgsmoment darstelle. «Schulische und berufliche Ausbildung halten aber nicht für ein ganzes

Leben lang an», sagte Marxer. Er sprach damit das heutzutage unerlässliche, lebenslange Lernen an. In diesem Sinne sei positives Denken eine starke Motivation.

In der Festansprache stellte der TV-Journalist und Kommunikationsberater Viktor Rohner in den Raum: «Niemand bringt Sie ans Ziel, ausser Sie sich selbst.» Für das heutige Ziel mit dem Schul- und Lehrabschluss sei es für die einen problemlos, für andere etwas schwerer verlaufen. Trotzdem sei dieser Abschluss nur ein Zwischenziel.

«Jeder und jede hat die gleiche Chance, unabhängig, wie die Abschlussprüfung ausgefallen ist. Jetzt werden die Karten wieder neu gemischt. Entscheidend im Leben ist nicht allein das Talent, sondern die Einstellung, der Wille und eine klare, realistische Zielsetzung mit konsequenter Zielverfolgung», gab Rohner zu bedenken. Er verwies auf verschiedene Beispiele im Sport, wo fast Unmögliches realisiert worden ist. Es sei der Glaube an sich selbst, der weiterführend wirke.

Flexibilität sei in der sich ständig und rasant verändernden Berufswelt von grosser Bedeutung. «Führen Sie sich vor Augen, dass sich das Wissen der Menschheit zur Zeit alle zwei Jahre verdoppelt.» Es sei nicht entscheidend, welchen Beruf man erlerne. «In der



Nathalie Rohner aus Balzers (kleines Bild), Rosmarie Vogt (Balzers) und Alexander Graf (Schaan) haben mit der Bestnote von 5,6 abgeschlossen. (Bild: Martin Trendle)

heutigen Zeit stehen Ihnen so viele vorteilhafte Möglichkeiten offen.» Ein grosser Teil der Absolventen werde in einigen Jahren nicht mehr im erlernten Beruf tätig sein, sondern sich in eine andere Richtung entwickeln. Jeder

Mensch brauche immer wieder neue Visionen und Ziele.

Abschliessend rief Victor Rohner: «Bei allem Drang nach Erfolg und Karriere vergessen Sie Ihre Gesundheit nicht. Halten Sie sich geistig und kör-

perlich fit. Denken Sie daran, ohne Gesundheit ist alles viel schwieriger zu erreichen.» Man müsse sich selbst ins Ziel bringen, nach dem Motto: «Don't dream it – do it!» Träume nicht davon, tu es!

Gehen, wenns am schönsten ist...

Diplomfeier der Kantonsschule Sargans

Gestern Abend durften 23 Diplomandinnen und ein Diplomand der Diplommittelschule Sargans nach zweijähriger Ausbildung ihr Abschlusszeugnis entgegen nehmen. Die Feier wurde von den Absolventen selbst durch Musik und Sketches gestaltet.

Jennifer Hasler

Der Abteilungsvorstand der Diplommittelschule Sargans, Stefan Castelberg, durfte die Diplomandinnen sowie den Diplomanden, Eltern, Freunde sowie weitere Gäste herzlich begrüßen. «Der Mensch hat wenig Glück», begann er seine Rede. «Man vergisst wohl das meiste, und in der Zeitung vernimmt man oft negative Meldungen. Doch soll man auch das Positive sehen, wie das Strahlen dieser 24 jungen Menschen. Gerade eben haben sie einen wichtigen Abschnitt zu ihrer Berufsausbildung getan.» Er freute sich daran, dass er die jungen Leute heranwachsen sehen durfte. Jeder dieser Jugendlichen hat sich im Laufe der vergangenen zwei Jahre zu verschiedenen Charakteren entwickelt.

Die Klasse 2d hatte etwas Spezielles für die Gäste vorbereitet: ihre Abschluss-sendung «SF DMS 2». Mit einem Zweijahresrückblick begann die «Tages-

schau», die von verschiedenen Schülerinnen moderiert wurde. «Begonnen hat alles am 10. August 1998. Damals bestand die Klasse noch aus 28 Schülern.» Mit vier weniger starteten sie als 2d ins zweite Jahr. Zusammen mit Susanne Zurbuchen und einer Begleitperson traten sie die Diplomreise nach Barcelona an, wo auch die Abschlussfotos gemacht wurden. Unter dem Motto: «Man soll immer gehen, wenns am schönsten ist», ging es wieder heim. Dann stand die Diplomarbeit an. Eine schwierige Aufgabe, die schlussendlich doch gemeistert werden konnte.

Sketches

Beim «Talk täglich» standen die Lehrer im Mittelpunkt. In einem Sketch stellten die Schüler Situationen. Die Lehrer durften dazu mit ihren «berühmten» Sätzen reagieren. Später folgten die «Wetterprognosen». Diese beschrieben das Klima während der zwei Jahre. Resümee: Im Grossen und Ganzen haben sich alle meist verstanden.

Im Anschluss an die Lehrerverabschiedungen hielt Susanne Zurbuchen die Diplomrede. «Übergänge werden in jeder Kultur mit Ritualen geregelt. Rituale deswegen, weil Vertrautes Ängste nimmt. Für viele ist nun der Übertritt



Valentina Strub (links) und Judith Kindle haben die Diplommittelschule in Sargans abgeschlossen.

vom Schülerleben ins Berufsleben gekommen. Andere werden mit einer neuen Ausbildung beginnen. Ich wünsche euch den Mut, ins kalte Wasser zu springen.» Sie erzählte, wie sich die Schüler in den vergangenen zwei Jahren entwickelt haben. Anfangs war jeder allein in der Gemeinschaft, nun haben sie erkannt, dass sie zusammen stark sind.

Sie bewiesen dies auch in den Liedern, welche sie die Feier hindurch sangen. Zusammen stellten sie einen Chor, der Songs wie «Only you», oder «My heart will go on» sang. Die Feier wurde sehr schön gestaltet, und auch die Lehrer durften sich von den Präsentationen überraschen lassen, da alles von den Jugendlichen allein organisiert wurde.

Der Moment

Das Wichtigste kam natürlich am Schluss – die Diplomübergabe. Drei Schülerinnen erreichten dabei Spitzennoten. Judith Kindle aus Triesen erreichte den Notendurchschnitt von 5,4, ebenso Franziska Eberle aus Jona, und Kathrin Loher aus Montlingen schloss mit einer Note von 5,2 ab. Eine weitere Absolventin aus Liechtenstein ist Valentina Strub aus Gamprin. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung!

Gläubigeraufrufe

Sakkara Anstalt, Vaduz
Laut Beschluss der Gründerin vom 28. Juni 2000 ist die Firma Sakkara Anstalt, Vaduz, in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.
Der Liquidator

Nellophon Aktiengesellschaft, Vaduz
Aufgrund des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 2000 ist das Unternehmen in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator

Biag Bauinvest Aktiengesellschaft, Vaduz
Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 2000 ist unsere Firma in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.
Der Liquidator

Germes Commodities Exchange Aktiengesellschaft, Balzers
Durch Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 2000 tritt das Unternehmen in Liquidation.
Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.
Germes Commodities Exchange Aktiengesellschaft
Der Liquidator

Constantfin Aktiengesellschaft, Eschen
Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 2000 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.
Vaduz, 27. Juni 2000 Der Liquidator

HLK - Engineering Establishment, Schaan
Die Firma HLK - Engineering Establishment ist laut Beschluss des Inhabers der Gründerechte vom 26. Juni 2000 in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator

MVF International Establishment
Gemäss Beschluss der Inhaberin der Gründerechte vom 29. Juni 2000 ist die Firma in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator

Die Firma
Assia Establishment, Triesen,
ist mit Beschluss vom 28. Juni 2000 in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator

Pakra Establishment, Mauren
Durch Beschluss des Inhabers der Gründerechte vom 28. Juni 2000 tritt das Unternehmen in Liquidation.
Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator